

In der Leistung liegt die Kraft!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): - **(1953)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-651481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In der Leistung liegt die Kraft!

Größer und größer ist unsere Stadt im Laufe der letzten Jahrzehnte geworden. Gewachsen ist aber auch der Lebensmittelverein. Aus kleinen Anfängen ist ein führendes Großunternehmen des Lebensmittel-Detailhandels entstanden. Im hiesigen Konkurrenzkampf hat der LVZ etwas zu sagen. Im täglichen Leben unserer Stadt erfüllt er eine wichtige Aufgabe. Sein Tun und Wirken gehört ganz dem Konsumenten.

Gute Leistungen – steigende Umsätze!

1928: 14,3 Millionen	1949: 66,7 Millionen
1939: 27,1 Millionen	1950: 73,4 Millionen
1945: 42,4 Millionen	1951: 77,8 Millionen
1948: 64 Millionen	1952: 84,9 Millionen

Diese Zahlen sprechen für die Leistungsfähigkeit des LVZ.

Der LVZ-Laden – in Zürich ein Begriff!

Moderne, zweckmäßig ausgebaute Läden dienen dem Konsumenten. Auf den modernen Ausbau seiner Läden legt der LVZ großen Wert.

1910: 77 Filialen	1940: 153 Filialen
1920: 95 Filialen	1950: 189 Filialen
1930: 145 Filialen	1952: 207 Filialen

In diesem Jahr hat der LVZ bereits wieder 4 neue Läden eröffnet. Im Laufe des Herbstes werden noch einige – Bedienungs- und Selbstbedienungsläden – hinzukommen. So wird das Filialnetz den Bedürfnissen der Bevölkerung unserer Stadt angepaßt.

Wachsendes Vertrauen!

Täglich erfährt der Kreis unserer Genossenschaftler durch neueintretende Mitglieder eine erfreuliche Erweiterung. Mehr und mehr erkennt man Bedeutung und Notwendigkeit einer starken und leistungsfähigen Genossenschaft von Konsumenten.

1890: 575 Mitglieder	1940: 27892 Mitglieder
1900: 11599 Mitglieder	1950: 53862 Mitglieder
1910: 21495 Mitglieder	1952: 58000 Mitglieder

Heute 60 000 Mitglieder

8% in Marken ...

Niemand weiß die «Märkli» des LVZ besser zu schätzen als die Hausfrau. «8% in Marken» bedeuten nicht nur günstiges Einkaufen, sondern sie sind auch Sparpatzen für «besondere Zwecke».

Anzahl der eingelösten Rabattbüchlein:

1946: 412 345	1950: 628 848
1948: 549 797	1951: 658 726
1949: 571 399	1952: 729 267

40 Millionen Franken Rabattvergütung wurden in den letzten 10 Jahren ausbezahlt!

Dank der reellen Warenvermittlung auf genossenschaftlicher Basis besitzt der LVZ das Vertrauen der Konsumenten aus allen Schichten unserer Bevölkerung. Erstes Ziel ist nicht die Erzielung hoher Gewinne, sondern durch die Vermittlung guter Waren zu günstigen Preisen will der LVZ dem Konsumenten dienen.

LEBENSMITTELVEREIN ZÜRICH